

Abstrakty publikovaných článků v němčině

Abstracts of Published Articles

in German Language

Abstrakta von publizierten Artikeln

in deutscher Sprache

Einführungstafeln für Ausstellungen: Quantitative Textanalyse und Besucherwahrnehmung

Texte sind ein üblicher Bestandteil von Museumsausstellungen und helfen dem Besucher, sich im Thema zurechtzufinden und das Verständnis für den Museumsinhalt zu fördern. Die Qualität der Texte hat daher einen großen Einfluss auf die Besucherzufriedenheit, und der Erstellung des Textes sollte die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieser Artikel konzentriert sich auf die Texte der Einführungstafeln, die den grundlegenden Erklärungsrahmen der Ausstellungen bilden, und vergleicht zwei Texte aus den Ausstellungen zum Zweiten Weltkrieg. Der Forschungsteil kombiniert eine deskriptive Inhaltsanalyse der Texte mit einer unterstützten Fragebogenerhebung, die die Analyse um die Perspektive der Besucher bereichert. In der Forschung wurden die grundlegenden Parameter definiert, die die Besucherzufriedenheit beeinflussen, darunter die Länge und Klarheit des Textes. Auf der Grundlage der Forschung und der Fachliteratur werden konkrete Empfehlungen für die Arbeit mit dem Text gegeben, die sich positiv auf die Leserschaft auswirken und so das Gesamterlebnis des Museumsbesuchs verbessern.

Schlüsselwörter: Museumstexte; Einführungstafel; deskriptive Analyse; Beitrag von Texten; Besucherzufriedenheit

Vilém Pflanzers Reise nach Amerika

Vilém Pflanzler, ein Freund von Vojta Náprstek, reiste in den Jahren 1847–48 nach Amerika. Auf der Grundlage dieser Reise führte er ein Tagebuch, das

zusammen mit der Korrespondenz zwischen ihm und Náprstek im Archiv des Náprstek-Museums aufbewahrt wird. Die vorliegende Studie untersucht Pflanzers Reise, reflektiert die Phänomene, die er in Amerika gesehen hat, und untersucht sein späteres Leben.

Schlüsselwörter: Vilém Pflanzler, Reisen, Amerika, Sklaverei, Ureinwohner, Náprstek-Museum

Die Hochzeitstschamarre von J. V. Sládek - ihre Erforschung und das Phänomen der Nationalkleidung des 19. Jahrhunderts im historischen Kontext

Josef Václav Sládek war eine sehr bedeutende Persönlichkeit der Nachrevolutionenjahre 1848–9. Er war nicht nur ein erfolgreicher Dichter und Journalist, sondern auch ein hervorragender Übersetzer aus dem Englischen, ein Fotograf, ein Assistent des Nationalmuseums und versuchte sich auf seinen Reisen durch Amerika in einer Reihe von Hilfsjobs. Der größte Teil seines Nachlasses wurde dem Zbiroh-Museum oder dem Nationalen Literaturdenkmal gestiftet, aber einige Gegenstände befinden sich in den Sammlungen des Nationalmuseums. Dazu gehört eine Hochzeitstschamarre aus der Ehe mit seiner ersten Frau Emilia Nedvídková im Jahr 1873, die das Nationalmuseum 1958 von Pavel Vyskočil (einem Verwandten von J. V. Sládek) erwarb. Die Tschamarre ist schwarz mit einem charakteristischen Kordelverschluss. Das Muster stammt aus der Zeit der Hochzeit, d. h. aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ziel der textiltechnologischen Untersuchung war es, die einzelnen Teile des Gewandes detailliert zu dokumentieren, seine

Materialzusammensetzung, die Art der verwendeten Stoffe usw. zu ermitteln. Der Beitrag fasst auch kurz die bedeutenden Ereignisse im Leben von Josef Václav Sládek zusammen und geht kurz auf die damalige Nationalkleidung und die Bedeutung der Tschamarre darin ein. Die gefundenen Informationen können als Quelle für weitere Forschungen auf diesem Gebiet oder als Grundlage für die Rekonstruktion der Nationaltracht der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dienen. Nicht zuletzt ist es dank der erhaltenen Dokumentation möglich, die Manipulation eines fragilen historischen Objekts zu begrenzen.

Schlüsselwörter: Josef Václav Sládek, Emilie Nedvídková, Tschamarre, Nationaltracht, Kleidung des 19. Jahrhunderts, Patriotismus des 19. Jahrhunderts

Bericht von der Konferenz Aktuelle Trends in der Museumspräsentation und -pädagogik zum Thema Veränderungen im Beruf des Museumspädagogen

Der Bericht befasst sich mit der zweitägigen Konferenz „Aktuelle Trends in der Museumspräsentation und -pädagogik“ zum Thema „Veränderungen im Beruf des Museumspädagogen“, die im Herbst 2022 im Schloss Dietrichstein in Brünn stattgefunden hat. Es nahmen 17 Referenten teil, die Bildungs- oder Forschungsprojekte ihrer Einrichtungen vorstellten. Der Artikel stellt die einzelnen Beiträge der Konferenz kurz vor.

Schlüsselwörter: Museumspädagogik, Museumspädagoge, AMG, Aktuelle Trends in der Museumspräsentation und -pädagogik

Workshop Wie können Umweltthemen in Gedächtnisinstitutionen ausgestellt werden?

Der Bericht stellt den Workshop Wie können Umweltthemen in Gedächtnisinstitutionen ausgestellt werden? der am 19. April

im Nationalmuseum in Prag stattfand. Er wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum für die Präsentation des kulturellen Erbes und dem Ausschuss der Museumshistoriker des tschechischen Museums- und Galerverbandes organisiert. Ziel des Workshops war es, Konzepte und Fallbeispiele für die Präsentation und Ausstellung von Umweltthemen in Museumsausstellungen und anderen Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit vorzustellen.

Schlüsselwörter: Museum, Nachhaltigkeit, Umwelt, Ausstellung, Klimawandel, Kreislaufwirtschaft

Mit dem Löwen für die Freiheit: Die unabhängige tschechoslowakische Panzerbrigade im Zweiten Weltkrieg

Die Ausstellung Mit dem Löwen für die Freiheit: Die tschechoslowakische unabhängige Panzerbrigade im Zweiten Weltkrieg wurde vom Regionalmuseum in Český Krumlov anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs organisiert. Die erste unabhängige Großausstellung über tschechoslowakische Bodentruppen im Großbritannien, der eine dreijährige Vorbereitungszeit vorausgegangen war, erhielt auf Empfehlung des Ehrenausschusses des nationalen Museumswettbewerbs Gloria musaealis einen Sonderpreis in der Kategorie „Museumsausstellung des Jahres 2021“. Schlüsselwörter: Ausstellung, Regionalmuseum in Český Krumlov, Tschechoslowakische unabhängige Panzerbrigade, Zweiter Weltkrieg